Breslauer Handels-Blatt.

25. Jahrg. Abonnements-Preis: In Breslau frei ins Haus 1 Thlr. 15 Sgr. Bei den Post-Anstalten 1 Thlr. 20 Sgr. | Sonnabend, den 12. Juni 1869. | Expedition: Herrenstraße 30. Insertionsgebühr 1 Sgr. 6 Pf. für die Petitzeile. | Nr. 134.

Berlin-Görlitzer Bahn. Der Berliner „Börsen-Courier" bringt folgenden Artikel gegen die den Actionairen angesonnene Fusion ihres Unternehmens mit der Märkisch-Posener und der Halle-Sorau-Gubener Bahn zu einer Mitteldeutschen Centralbahn, welchen wir bei der Wichtigkeit dieser Angelegenheit vollständig wiedergeben: Das Hauptargument gegen eine derartige Fusion bildet der Umstand, daß mit derselben die Actionaire der Berlin-Görlitzer Bahn aufs Neue in eine directe Verbindung mit dem gemeinsamen Bau-Unternehmer der Berlin-Görlitzer, der Halle-Sorau-Gubener und der Märkisch-Posener Bahn treten, welcher Bau-Unternehmer für die Berlin-Görlitzer Bahn denn endlich glücklich (wenigstens officiell) beseitigt schien, mag er immerhin auch hinter den Coulissen die Verwaltung der Bahn noch nicht aus seinen Händen gegeben haben. Die Actionäre der Berlin-Görlitzer Bahn können unmöglich bereits vergessen haben, in welcher Weise zu Gunsten dieses Bau-Unternehmers, damit nur der ihm zukommende Verdienst ein recht großer werde, die Berlin-Görlitzer Bahn theuer und schlecht hergestellt worden ist, sie können nach den Lehren der Vergangenheit nicht übersehen, daß wenn sie eine neue Verbindung mit dem Herrn eingehen, nur abermals ein weiterer Theil ihres guten Geldes in dessen Taschen fließen wird. Das ganze Fusions-Project verdankt ja lediglich seine Entstehung den notorischen Verlegenheiten, in welchen sich der Bau-Unternehmer der Halle-Sorau-Gubener und der Märkisch-Posener Bahn befindet, es ist hervorgegangen aus der Unmöglichkeit, mit dem für diese Bahnen limitirten ursprünglichen Bau-Capital die beiden Bahnen herzustellen. Aus dieser Verlegenheit sollen ihn die Berlin-Görlitzer Actionaire befreien; das zur Vollendung der Halle-Sorau-Gubener und Märkisch-Posener Bahn nöthige Geld, welches für jede einzelne dieser Bahnen nicht aufgetrieben werden kann, soll dadurch beschafft werden, daß die Berlin-Görlitzer Bahn den beiden Bahnen hinzutritt, damit die alsdann gebotene Sicherheit den Capitalisten genügend erscheine, damit die neu auszugebenden Prioritäten alsdann untergebracht werden können. Was es aber heißt, mit dem Bauunternehmer in neue Verbindung zu kommen, daß sollten die Actionaire der Berlin-Görlitzer Bahn doch recht deutlich zu würdigen verstehen, denen die Herstellung ihrer Bahn in ihrem jetzigen Zustande die Summe von 12 1/4 Millionen kostet, 5 1/2 Millionen in Stamm-Actien, 5 1/2 Millionen in Stamm Prioritäts-Actien und 1 1/4 Million in 5procentigen Prioritäten. Bei einer Länge von 27 1/2 Meilen stellt sich demnach die Meile Bahnbau auf circa 463,000 Thlrn., so daß sich das Verhältniß zu dem Anlage-Capital einiger anderen in Berlin mündenden Bahnen folgendermaßen stellt:

Anlage-Capital pro Meile:

Berlin-Görlitzer Bahn	463,000	Thlr.
Ende 1866.		
Berlin-Anhaltische Bahn . . .	327,018	"
Berlin-Hamburger Bahn . . .	371,229	"
Berlin-Stettiner Hauptbahn . .	412,560	"
Preußische Ostbahn	416,825	"

Die Differenzen in diesen Ziffern erklären die enormen Verdienste des Bauunternehmers, aber sie werden erst wahrhaft hervortreten, wenn man berücksichtigt, daß für 463,000 Thlr. pro Meile nur die ersten Einrichtungskosten der Berlin-Görlitzer Bahn bestritten sind, während die andern Bahnen für 327,000 bis 416,000 Thlr. die reichste Ausstattung ihres Parks von Wagen und Locomotiven sich beschafften. Denn es besaßen

	Ende 1866 Locomotiven	Güterwagen	Personenwagen
Berlin-Anhalt	75	1189	140
Berlin-Hamburg . . .	93	1157	174
Berlin-Stettin (Hauptb.)	49	460	91
Preuß. Ostbahn . . .	157	3757	275

Und sie vermochten mit diesem Betriebsmaterial eine Frequenz von Personen und Gütern zu befördern, die ihnen 1866 eine Einnahme verschaffte pro Meile von

Berlin-Anhalt . .	66,926	Thlr.
Berlin-Hamburg .	83,537	"
Berlin-Stettin .	79,971	"
Preuß. Ostbahn .	57,295	"

Während die Berlin-Görlitzer Bahn für viel mehr Geld derart hergestellt worden ist, daß ihr ursprünglich angeschaffter Betriebpark nicht einmal hinreichte, die bisherigen geringen Transporte zu befördern, die ihm Jahre 1868 eine Gesammt-Einnahme eintrugen von 718,445 Thlr., bei einer Bahnlänge von 27 1/2 Meilen also pro Meile 26,600 Thlr. Der Beweis dafür liegt in der Thatsache, daß in der General-Versammlung vom 21. Novbr. 1867 bewilligt werden mußten 400,000 Thlr., wie es damals officiell hieß „Behufs Beschaffung der durch die Bewältigung der außergewöhnlich (?) eintretenden, vermittelst der schlesischen Gebirgsbahn zugeführten Kohlen- und Massen-Transporte über das ursprünglich festgestellte Quantum nothwendig werdenden Betriebsmittel." Wir glauben, daß es ohne Beispiel dasteht, eine Bahn derartig zu construiren, daß ihre Betriebsmittel nicht einmal zur Bewältigung eines Verkehrs von 26 600 Thlr. pro Meile hinreichten, daß unmittelbar nach der Betriebs-Eröffnung schon die Bewilligung neuer Mittel zur Beschaffung von Betriebsmaterial sich nothwendig machte. Und mit einem Manne, der offenbar nur darauf hinarbeitet, möglichst hohen Verdienst für sich herauszuschlagen, sollten die Berlin-Görlitzer Actionaire auf's Neue in Verbindung treten, sie sollten auch nur einen Finger rühren, um ihn aus seinen jetzigen Verlegenheiten zu befreien? Mögen die Halle-Sorau-Gubener Bahn und die Märkisch-Posener Bahn sich fusioniren, mögen sie sehen, wie es ihnen gelingt, das zur Vollendung ihrer Bauten nöthige Geld zu beschaffen — die Berlin-Görlitzer Bahn hat damit nichts zu schaffen. Es ist ja auch sehr der Ueberlegung werth, was bei der Fusion jede einzelne der zu fusionirenden Bahnen einbringt; nun wohl, die Berlin-Görlitzer Bahn bringt mit: einen Reservefonds von 26,000 Thalern, ein verausgabtes Anlage-Capital von 463,000 Thalern pro Meile. Die Märkisch-Posener Bahn dagegen hat für ihre 36 1/2 Meilen bisher nur aufgebracht 14,500,000 Thlr., die Halle-Sorau-Gubener Bahn für 36 Meilen 13,500,000 Thlr. Das sind

Berlin-Görlitz	463,000	Thlr. pro Meile.
Märkisch-Posener	402,000	" " "
Halle-Sorau-Guben	375,000	" " "

Zwischen den für Berlin-Görlitz bisher verwendeten Kosten und den Kosten der Märkisch-Posener Bahn besteht also eine Differenz von 41,000 Thlr. pro Meile; zwischen Berlin-Görlitz und Halle-Sorau-Guben sogar eine solche von 88,000 Thlr. pro Meile. Kurzum, wie wir die Sache auch betrachten, die Fusion kann für Berlin-Görlitz nur Nachtheile bringen. Selbst die 10 Thlr., die man pro Actie nachzahlen will, werden offenbar mindestens zu einem Drittheil von Berlin-Görlitz mitgetragen.

Berlin, 11. Juni. (Gebrüder Berliner.) Wetter: Bewölkt und kühl. — Weizen loco ohne Aenderung. Termine matter. Gek. 1000 Ctr. Kündigungspreis 62 1/2 Rt., loco pr 2100 ℔. 60—70 Rt. nach Qualität, pr 2000 ℔. pr diesen Monat 63 1/4 bz., Juni-Juli 62 1/2 bz., Juli-August 63 1/2 bz., Sept.-Octbr. 64—64 1/4 bez. — Roggen pr 2000 Pfd. loco zu unveränderten Preisen mäßiger Umsatz. Nahe Termine etwas niedriger, entfernte Sichten wenig verändert, Stimmung im Allgemeinen matt. Gek. 6,000 Ctr. Kündigungspreis 54 5/8 Rt., loco 55—56 1/2 ab Kahn und ab Boden bez., feiner 57 1/4 ab Bahn bz., per diesen Monat 54 3/4—54 1/2—54 3/4—54 1/2 bez., Juni-Juli 54 1/2—54 1/4—54 1/2—54 1/8 bez., Juli August 52 1/2—52 1/4—52 3/4—52 1/2 bez., Septbr.-Octbr. 51 7/8—51 3/4—52 bez. u. Br., 51 3/4 Gld., Octbr.-Novbr. 51 bez. — Gerste pr 1750 ℔. loco 40—50 Rt. — Erbsen pr 2250 Pfd. Kochwaare 57—62 Rt. Futterwaare 52—56 Rt. — Hafer pr 1200 Pfd., loco kaum preishaltend. Termine ruhiger. Gek. 1200 Ctr. Kündigungspr. 31 1/4 Rt., loco 30—35 Rt. nach Qual., galiz 31 1/2—32 1/2, poln. 31 3/4—32 1/2, fein pomm. 34 bis 34 1/4 ab Bahn bezahlt, per diesen Monat u. Juni Juli 31 1/4 bez, Juli 31 1/2 bez., Juli-August 29 7/8—29 3/4 bez., Sept.Oct. 28 1/2 bez. — Weizenmehl excl. Sack, loco pr Ctr. unverst., Nr. 0 4 1/4—4 Rt., Nr. 0 u. 1 4—3 3/4 Rt. — Roggenmehl excl. Sack niedriger, loco pr Ctr. unverst., Nr. 0 3 5/6—3 7/12 Rt. Nr. 0 u. 1 3 7/12—3 5/12 Rt. incl. Sack pr Juni 3 Rt. 22 1/2 Sgr. Br., Juni-Juli 3 Rt. 22 Sgr. bez., Juli-August 3 Rt. 20 Sgr. bez. u. Gd., Sept.-Octbr. 3 Rt. 18 Sgr. bez. und Gd. — Petroleum pr Ctr. mit Faß matter, loco 7 1/2 Br., Sept.-Octbr. 7 1/4 bez., Oct.-Nov. 7 1/3 bez. — Oelsaaten pr 1800 ℔. Winter-Raps 86—90 Rt., Winter-Rübsen 85—89 Rt. — Rüböl pr Ctr. ohne Faß still aber fest, loco 11 2/3 Br., per diesen Monat u. Juni-Juli 11 7/12—11 5/8 bez., Juli-Aug. 11 5/8 Rt., Sept.-Oct. 11 5/8—11 2/3—11 5/8 bez., Oct.-Novbr. 11 2/3—11 3/4 bz., Nov.-Decbr. 11 3/4—11 19/24 bez. — Leinöl pr Ctr. ohne Faß loco 11 1/4 Rt. — Spiritus pr 8000 % fester. Gek. 90,000 Qrt. Kündigungspr. 17 1/24 Rt., mit Faß per dies. Monat u. Juni-Juli 17—17 1/12 bez, Juli-Aug. 17 1/6—17 7/24 bez. u. Br., 17 1/4 Gd, August-Sept. 17 3/8—17 1/2 bez., Sept.-Octbr. 16 11/12 nomin., loco ohne Faß 17 1/2—17 13/24 bez.

Stettin, 11. Juni. [Max Sandberg.] Wetter veränderlich, Regenschauer. Wind SW. Barometer 27" 10'". Temperatur Morgens 6 Grad Wärme. — Weizen etwas fester, loco pr 2125 ℔. gelber inländ. 66—69 1/2 Rt. nach Qual. bez., bunter poln. 66 1/2—68 Rt. bez., weißer 68 1/2—70 1/2 Rt. bez., ungar. 54—62 bez., auf Lieferung 83.85 ℔. gelber pr Juni und Juni-Juli 68 1/2—68 3/4 Rt. bez. u. Gd., Juli-August 69 1/4—1/2 Rt. bez., pr Sept.-Octbr. 68 1/2 Rt. bez. — Roggen wenig verändert, loco pr 2000 ℔. 55—56 1/2 Rt. nach Qualität bez., auf Liefer. pr Juni 56 Rt. bez. u. Br., Juni-Juli 56 1/4—55 Rt. bez., Br. u. Gd., pr Juli-August 53 Rt. bez., Br. u. Gd., pr Sept.-Oct. 52—51 1/2 Rt. bez., Octbr.-Novbr. —. — Gerste und Hafer ohne Umsatz. — Mais loco pr 100 ℔. gestern 62 3/4 Sgr. bez. — Rüböl behauptet, loco 11 5/12 Rt. Br., auf Lieferung pr Juni 11 1/3 Rt. Br., 11 1/4 Gd., Juli-August 11 1/4 Rt. Br., September-October 11 3/8 bez., 11 1/2 Br. — Spiritus stille, loco ohne Faß 17 Rt. bez., auf Lief. pr Juni u. Juni-Juli 16 3/4 Rt. bez. u. Gd., 16 5/6 Br., Juli-August 16 11/12 Rt. Gd., 17 Br. August-September 17 1/6—1/4 Rt. bez. u. Br., pr Septbr.-October 16 5/6 Br., Octbr.-Novbr. —. — Angemeldet: 100 W. Roggen, 20,000 Qrt. Spiritus. — Regulirungspreise: Weizen 68 1/2 Rt., Roggen 56 Rt., Hafer — Rt., Erbsen — Rt., Rüböl 11 1/4 Rt., Spiritus 16 3/4 Rt. — Heutige Landmarktzufuhren unbedeutend. — Bezahlt wurde: Weizen 64—70 Rt., Roggen 54—58 Rt., Gerste 42—44 Rt., Erbsen 53—59 Rt. pr 25 Schffl., Hafer 34—36 Rt. pr 26 Schffl.

Posen, 11. Juni. [Eduard Mamroth.] Wetter veränderlich. Roggen: flau; pr Juni 52 1/2—52 bez. und Br., Juni-Juli 51 3/8—51 1/4—51 bez. u. Br., Juli-August und August-Sept. 49 1/4—49 bez. u. Br., Septbr.-Octbr. 48 2/3—48 1/2—48 1/4 bez. und Br. — Spiritus: fest, gek. 6000 Quart; pr Juni 16 1/4 bez. u. Gd., Juli 16 3/8 Gd., 16 5/12 Br. August 16 13/24—7/12 bez. und Gd., Septbr. 16 1/3 Br., Octbr. 15 2/3 Gd., Novbr. 15 1/3 bez.

Hamburg, 11. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen und Roggen loco sehr ruhig. Weizen auf Termine flauer, Roggen matter. Weizen pr Juni 5400 ℔. netto 110 1/2 Bancothaler Br., 110 Gd., pr Juli-August 113 1/2 Br., 113 Gd., pr August-September 114 1/2 Br., 114 Gd. Roggen pr Juni 5000 ℔. Brutto 93 Br., 92 Gd., pr Juli-August 88 1/2 Br., 88 Gd., pr August-Septbr. 87 1/2 Br., 87 Gd. Hafer fest. Rüböl fest, loco 23 7/8, pr October 24 3/8. Spiritus unverändert, pr Juni-Juli 23 1/2, pr Juli-August 23 1/2, pr August-Septbr. 24. Kaffee ruhig. Zink fest. Petroleum weichend, loco 14, pr Mai-Juli 13 3/8, pr August-December 14 1/8. — Sehr schönes Wetter. (W. T.-B.)

Paris, 11. Juni. Rüböl pr Juni 97, 25, pr September-Decbr. 99, 50, pr Januar-April 100, 00. Mehl pr Juni 55, 50, pr Juli-August 56, 50, pr Septbr.-Decbr. 58, 50. Spiritus pr Juni 61, 50. — Wetter unbeständig. (W. T.-B.)

London, 11. Juni. [Getreidemarkt.] (Schlußbericht.) Weizen sehr matt bei geringem Geschäft, Preise nominell und unverändert. Für Gerste kein Begehr. Hafer flau, 6 d. niedriger. Mehl ruhig. Bohnen und Erbsen fest. (W. T.-B.)

Amsterdam, 11. Juni. [Getreidemarkt.] (Schlußbericht.) Weizen unverändert Roggen loco unverändert, pr Juni 198, pr October 194. Raps pr Septbr. 72. Rüböl pr Herbst 38 1/4. — Wetter regnerisch. (W. T.-B.)

Petersburg, 11. Juni. Gelber Lichttalg loco 53, pr August 52 1/2. Roggen loco 8, 60, pr August 7, 80. Hafer pr Juni 5, 40. Hanf loco 39 1/2. Hanföl loco 3, 75, pr Juni 3, 80. (W. T.-B.)

Manchester, 11. Juni, Nachm. (Garne, Notirungen pr. Pfd.):

30er Water (Clayton) . . . . $16\frac{1}{2}$ d.
30er Mule, gute Mittel-Qualität . . . . . $13\frac{1}{4}$ d.
30er Water, bestes Gespinnst . . . . . . 17 d.
40er Mayoll . . . . $15\frac{1}{4}$ d.
40er Mule, beste Qualität wie Taylor ꝛc. . 17 d.
60er Mule für Indien und China passend . 18 d.

Stoffe, Notirungen per Stück:

$8\frac{1}{4}$ Pfd. Shirting, prima Calvert . . . . . 135.
dto. gewöhnliche gute Makes . . . . . 129.
34er inches $\frac{17}{17}$ printing Cloth 9 Pfd. 2—4 oz. 159.

Etwas besser, sehr wenig Geschäft. Preise stetig. (W. T.-B.)

Wolle.

Posen, 11. Juni. (Wollmarkt.) Unsere bereits früher ausgesprochene Vermuthung, daß die diesjährige Wollzufuhr die vorjährige übersteigen werde, findet seine Bestätigung. Es sind bis heute früh 8 Uhr zugeführt 1436 Ctr. extrafeine, 10519 Ctr. feine, 13,965 Ctr. mittel und 759 Ctr. ordinäre Wolle, zusammen 26,679 Ctr. Die Zufuhr dauert noch fort und wird wohl erst mit dem Schluß des heutigen Tages ihr Ende erreichen. Seit heute früh hat das Geschäft begonnen, und ist der Verkehr rege zu nennen. Die Producenten, welche sich sehr entgegenkommend zeigen, erleichtern das Geschäft. Für feine Wollen mit guter Behandlung ist der Preisabschlag weit geringer, als für ordinäre und schwere Wollen; der Preisabschlag für feine Wollen beträgt 10—12, für mittel bis 15 und für ordinäre bis 18 Thlr. Als Käufer treten besonders rheinische und schlesische Fabrikanten und Berliner Händler auf. Engländer und Franzosen sind ebenfalls thätig im Markte. Käufer sind in stärkerer Anzahl vertreten, als in früheren Jahren. Bis gegen Mittag war die Hälfte der von Producenten an den Markt gebrachten Wolle verkauft, während Händler erst wenig verkauft hatten. Es hat den Anschein, als ob der hiesige Markt sich schneller als der Breslauer abwickeln wird. Beim Schluß unseres Berichtes dauern die Verkäufe in stärkerem Maße fort, und ist auch Kauflust wahrzunehmen. Einzelne hochfeine Stämme wurden mit einem Preisabschlag von nur 8 Thlr. verkauft, jedoch hat dies für unseren Markt keine Bedeutung, da unsere Provinz nur sehr wenig derartige Wolle aufzuweisen hat.

Posen, 11. Juni. (Wollmarkt.) Zufuhren 25,000 Ctr. Wäschen mittelmäßig. Abschlag gegen voriges Jahr für beste Wollen 8—10 Thlr., für Mittelwollen 12—16 Thlr. Bis jetzt ist die Hälfte verkauft. Käufer sind rheinländische und inländische Fabrikanten und Händler. (W. T.-B.)

Stralsund, 10. Juni. (Wolle.) Bis diesen Mittag sind ungefähr 7000 Ctr. Wolle angebracht, es befinden sich aber noch manche Posten von der Insel Rügen unterwegs, welche wegen contrairen Windes bis jetzt nicht an die Stadt kommen konnten.

Es hat sich zwar eine ziemlich beträchtliche Anzahl Fabrikanten und Händler eingefunden, aber ungeachtet die Producenten ihre Forderungen um ein Bedeutendes heruntergesetzt hatten, so ist doch bis jetzt nur ein verhältnißmäßig geringes Quantum zu einer Preisreduction von etwa 18—20 Thlr. per Ctr. gegen voriges Jahr verkauft worden.

Die Wäsche ist im Allgemeinen ziemlich gut ausgefallen, hätte aber doch noch besser sein können. Bezahlt ist 36—40 Thlr. per Ctr., für einzelne wenige Posten von vorzüglicher Wäsche soll eine Kleinigkeit mehr bewilligt sein.

Ferd. Aug. Spalding u. Sohn.

Die Wollproduction im südlichen Rußland hat, nach dem Jahresbericht des norddeutschen Bundesconsulats zu Odessa, im Jahre 1868 durch Futtermangel und Seuchen bedeutend gelitten. Zum Export in Odessa gelangten 296,000 Pud (a 32 Zoll-Pfd.) im Werthe von 3,688,226 S.-R., die indessen mit Verlust verkauft wurden, weil die Concurrenz der australischen Wolle die Preise drückte.

---

* **Schweidnitz**, 11. Juni. (G. Schneider.) Am heutigen Getreidemarkt war bei mittelmäßigen Zufuhren gute Kauflust vorherrschend, bei der sich Preise gut behaupteten. Man zahlte für

weißen Weizen . .	78—82 Sgr.	pro Schffl. je nach Qualität u. Gewicht
gelben " . .	74—77 "	
Roggen	62—65 "	
Gerste	50—53 "	
Hafer	38—41 "	

Liegnitz, 11. Juni. (Getreidemarkt.) Bei schwacher Zufuhr war der Geschäftsverkehr belebt Preise erfuhren Aufschwung. Weißer Weizen $5\frac{1}{3}$—$5\frac{1}{2}$ Thlr., gelber 5—$5\frac{1}{4}$ Thlr. pr. 168 Pfd. Netto. Roggen $4\frac{1}{12}$—$4\frac{5}{12}$ Thlr. pr. 168 Pfd. Netto. Gerste $3\frac{5}{12}$—$3\frac{2}{3}$ Thlr. pr. 148 Pfd. Netto. Hafer 38—40 Sgr. pr. 50 Pfd. Netto. Kocherbsen $4\frac{1}{4}$—$4\frac{1}{2}$ Thlr. Futtererbsen 4—$4\frac{1}{6}$ Thlr. pr. 180 Pfd. Netto.

Gebrüder Hanisch.

—de **Breslau**, 12. Juni. (Wasserstand. — Schiffsverkehr.) Das Wasser der Oder, das nach unserem letzten Berichte in Nr. 132 am Oberpegel auf 13' 11", am Unterpegel auf 6" stand, ist dort auf 13' 9" abgefallen, hier auf 6 stehen geblieben. — Der Verkehr ruht, obschon wiederum einige Kähne mit Cement aus Stettin hier angekommen sind. Die Frachten von dort stromaufwärts sind auf das Minimum herabgekommen, indem pro Tonne, die 4 Ctr. wiegt, nur 8 Sgr. gegeben wird. Ebenso ist es von hier niederwärts, denn die Ladung bleibt anhaltend knapp, die Frachten sind deshalb niedrige, nach Magdeburg 6, nach Berlin 4, nach Stettin 3 Sgr. pro Ctr., doch wird hierzu wenig eingeladen, da alles nur gegen Lieferzeit verladen wird. — Auf diese Bedingung können die Schiffer aber bei dem kleinen Wasserstande nicht eingehen. Das Schifffahrts-Geschäft ruht somit fast gänzlich. — Der Verkehr auf der Rechte-Oder-Ufer-Eisenbahn hat sich in den letzten Tagen bedeutend gehoben. Es wurden in dieser Zeit ca. 5600 T. Kohlen von dieser Bahn durch den Spediteur C. W. Kanus direct zu Schiffe, vorige Woche 1800 Ctr. Mehl zu 4 Sgr. Fracht bei 6 Wochen Lieferzeit verladen. Die Schiffe sind bereits abgeschwommen.

Am 10. Juni passirten die Schleussen: Daniel Stobrawe, Simon Hollik, Franz Frost, Joh. Cimbollek, Gottlieb Kottmus leer stromauf, Christian Rudek mit 18 Flößen von 4,280 Qu.-F. Rundholz von Stoberau nach Briskow; am 11. Juni: Joseph Augschburg, Joh. Blau, Carl Wolf leer stromauf.

Breslau, 12. Juni. (Börsen-Wochenbericht.) Die vorherrschende Hausse-Richtung, welche auf fast allen Gebieten des Speculationsmarktes ansehnliche Cours-Steigerungen herbeigeführt hatte, ist erst in den letzten Tagen durch die wiederholten Berichte über Ruhestörungen in Paris in's Stocken gerathen und wenn gleich den dortigen Excessen einstweilen eine größere Tragweite nicht eingeräumt wird, so haben solche doch auf die Speculation ernüchternd gewirkt und einer reservirteren Haltung Platz gemacht. Die in den letzten Tagen eingetretenen Rückgänge waren namentlich bei den österreichischen Effecten nicht unbeträchtlich und haben beispielsweise österr. Credit-, 60er Loose, Galicier, Lombarden und Franzosen 2—3% von ihrem höchsten Standpunkte eingebüßt, wenngleich dieselben immerhin noch einen Cours-Gewinn gegen die Vorwoche aufweisen, Amerikaner und Italiener verloren $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ %, Oberschlesische Eisenbahn-Actien ca. 1 %, Warschau-Wiener ca. 2 %, während Freiburger und Oderberger behauptet blieben.

Preußische Effecten still und wenig verändert, russische fest. Industriepapiere vernachlässigt, Minerva weichend.

Fremde Wechsel begehrt, die Devise London und Paris in Folge des durch den Wollmarkt herbeigeführten reichlicheren Angebots und der Londoner Disconto-Herabsetzung eine Kleinigkeit niedriger, Geld etwas knapper und im Privatverkehr für feine preuß. Bankplätze unter $3\frac{3}{4}$ % selten erhältlich.

Juni	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Pr. 4% St.-Anl.	$85\frac{3}{4}$	$85\frac{3}{4}$	$85\frac{3}{4}$	—	—	—
" $4\frac{1}{2}$% "	$93\frac{3}{4}$	$93\frac{2}{3}$	$93\frac{5}{8}$	$93\frac{1}{2}$	93	93
" 5% "	$102\frac{1}{2}$	$102\frac{1}{2}$	$102\frac{1}{2}$	$102\frac{3}{8}$	$102\frac{1}{4}$	$102\frac{1}{4}$
" Prämienanl.	$123\frac{3}{4}$	124	124	124	$123\frac{3}{4}$	$123\frac{3}{4}$
Staatsschuldsch.	$82\frac{7}{8}$	$82\frac{7}{8}$	$82\frac{7}{8}$	$82\frac{3}{4}$	$82\frac{3}{8}$	$82\frac{1}{4}$
$3\frac{1}{2}$% schles. Pfdb.	$78\frac{1}{3}$	$78\frac{1}{3}$	$78\frac{1}{3}$	$78\frac{5}{12}$	$78\frac{3}{8}$	$78\frac{1}{3}$
3% schles. Rentenb	$88\frac{5}{6}$	$88\frac{3}{4}$	$88\frac{3}{4}$	$88\frac{3}{4}$	$88\frac{5}{8}$	$88\frac{5}{8}$
Poln. Pfandbr.	$65\frac{3}{4}$	—	$65\frac{3}{4}$	$65\frac{1}{2}$	—	—
Liquidat.-Pfdbr.	$57\frac{3}{10}$	$57\frac{2}{3}$	$57\frac{9}{16}$	$57\frac{1}{2}$	$57\frac{3}{8}$	$57\frac{1}{2}$
Russ. Währung	$78\frac{13}{24}$	$78\frac{13}{24}$	$78\frac{1}{2}$	$78\frac{4}{5}$	$78\frac{5}{8}$	$78\frac{1}{2}$
Oberschl. E.-A. A.	176	$175\frac{1}{2}$	$175\frac{1}{2}$	$175\frac{5}{8}$	$174\frac{3}{4}$	175
do. B.	—	—	—	—	—	—
Freiburger E.-A.	$109\frac{3}{8}$	$109\frac{3}{4}$	110	110	110	$109\frac{7}{8}$
Cosel-Oderberger.	104	$105\frac{1}{6}$	$105\frac{3}{16}$	$104\frac{15}{16}$	$104\frac{1}{4}$	$105\frac{1}{4}$
Rcht.O.-U.-E.-A.	$85\frac{7}{8}$	$86\frac{3}{8}$	$86\frac{1}{4}$	86	$85\frac{1}{2}$	$85\frac{7}{8}$
Warschau-Wien.	—	$59\frac{1}{8}$	—	—	$57\frac{1}{2}$	$57\frac{1}{2}$
Oesterr. Credit-A.	$128\frac{3}{4}$	$130\frac{1}{2}$	$131\frac{1}{2}$	$131\frac{3}{4}$	$129\frac{3}{4}$	$130\frac{1}{4}$
Oestr. 1860 Loose.	$84\frac{1}{2}$	86	$86\frac{1}{8}$	$85\frac{3}{8}$	84	$84\frac{1}{8}$
Oest. Nat.-Anl.	—	$57\frac{1}{4}$	—	$57\frac{1}{2}$	—	—
Oesterr. Währ.	$82\frac{13}{24}$	$82\frac{13}{24}$	$82\frac{7}{12}$	$82\frac{3}{4}$	$82\frac{1}{2}$	$82\frac{1}{2}$
Schl. Bank-Ver.	118	118	118	118	118	$117\frac{7}{8}$
Minerva B.-A.	43	43	—	43	$42\frac{1}{2}$	43
Amerk. 1882 Anl.	$87\frac{3}{8}$	$87\frac{1}{8}$	$87\frac{1}{4}$	$87\frac{3}{8}$	$87\frac{1}{8}$	$86\frac{5}{8}$
Italien. Anleihe	$56\frac{1}{8}$	$56\frac{1}{8}$	$56\frac{3}{8}$	$56\frac{1}{4}$	$55\frac{5}{8}$	$55\frac{3}{4}$
Baier. Prm.-Anl.	—	—	—	—	—	—
Türk. 5% Anl.	$42\frac{3}{4}$	$42\frac{7}{8}$	$42\frac{3}{4}$	$42\frac{3}{4}$	$42\frac{3}{8}$	—

Breslau, 12. Juni. [M. A. Engel.] (Butter.) Die Zufuhren von schlesischer Butter haben zwar in dieser Woche wieder etwas zugenommen, doch zeigt die Production nicht die Ergiebigkeit, welche in anderen Jahren um diese Zeit vorhanden war und es muß vorläufig noch dahin gestellt bleiben, ob die Ursache in den Klagen über schlechten Kleewuchs, welche aus mehreren Districten der Provinz laut werden, — zu suchen ist. Preise haben sich daher fest behauptet und sogar bei reger Frage für gute Mittelqualitäten angezogen.

Ungarisch Schmalz ist jetzt in nur geringem Verkehr bei unverändert festen Preisen.

Es ist zu notiren:

Schlesische Butter zum Versandt $24\frac{1}{2}$-27 Thlr. pr. Ctr. nach Qualität.
Prima ungarisch Schmalz versteuert $25\frac{2}{3}$ Thlr. pr. Ctr.
Dasselbe unversteuert . . . . . . $23\frac{1}{3}$ Thlr. pr. Ctr.

Breslau, 12. Juni. (Zuckerbericht.) Der Markt für Zucker war auch diese Woche im Ganzen fest bei mäßigen Platzumsätzen. Farine, insbesondere weiße, blieben fortdauernd sehr gut begehrt und willigten Käufer auch in etwas bessere Preise, während solche von Brotzuckern bei der Stadt als behauptet zu bezeichnen bleiben. Schließlich wollen wir nicht unerwähnt lassen, daß auch einige hiesige Großhändler erhebliche Melis-Abschlüsse von einer bedeutenden Melis-Fabrik in hiesiger Nähe gemacht haben, wovon Preise unbekannt geblieben.

Breslau, 12. Juni. (Producten-Wochenbericht.) Die in dieser Woche anhaltend trübe, kühle und regnerische Witterung, dürfte dem Gedeihen der Pflanzenwelt wenig vortheilhaft gewesen sein, andererseits ist dieselbe auch nicht dem Wasserstande der Oder zu Gute gekommen, derselbe hat sich vielmehr verschlechtert und zeigt sich hierdurch der Schiffsverkehr benachtheiligt.

Der Geschäftsverkehr im Getreidehandel hat hierunter gleichfalls gelitten, und war

Weizen zumeist um deshalb vermindert beachtet, so daß sich dessen Preise nur sehr schwerfällig behaupteten.

Roggen war hingegen an unserem Landmarkt, nachdem die anfänglich mattere Stimmung bewältigt war, lebhaft begehrt, und wurde zu fast täglich steigenden Preisen schlank umgesetzt.

Dem und der Preisbewegungen an der Berliner und Stettiner Börse entsprechend, haben auch im Terminhandel Preise faveur genommen und betrug deren Besserung für den laufenden Monat bis $3\frac{1}{2}$ Thlr., für späten Termin 1—$1\frac{1}{4}$ Thlr. gestern war jedoch die Stimmung wieder ruhiger und zeigten sich Preise nachgebend.

Gerste blieb wie zeither zumeist vernachlässigt.

Hafer fand hingegen Beachtung und gewann an Festigkeit, derzufolge sich insbesondere Preise auf Lieferung besserten.

Hülsenfrüchte fanden zumeist nur beschränkten Umsatz.

Spiritus erhielt sich für Loco-Waare in fester Stimmung, für Termine war der Umsatz bei ruhiger Kauflust beschränkt und der Preisstand schwach behauptet. Für Sprit fehlte es gleichfalls an Frage.

Oelsaaten kamen nicht bemerkenswerth zum Angebot, Preise von Schlaglein und Hanfsamen konnte sich bei ruhiger Kauflust kaum behaupten.

Rüböl erfuhr diese Woche bei mäßigem Handel keine bedeutende Variirungen der Preise und schließen solche heute für nahe Termine unverändert und spätere Sichten eine Kleinigkeit billiger gegen vorwöchentlichen Schluß.

Breslau, 12. Juni. (Producten-Markt.) Wetter trübe. Wind West. Thermometer 10°. Barom. 27" $9\frac{1}{2}$"'. — Am heutigen Markte blieb für Getreide feste Stimmung vorherrschend bei der sich Preise behaupteten.

Weizen preishaltend, wir notiren pr. 85 Pfd. weißer 68—74—78 Sgr., gelber, harte Waare 67—74 Sgr., milde 74—77 Sgr., feinste Sort. über Notiz bez.

Roggen blieb gut behauptet, wir notiren pr. 84 Pfd. 62—65 Sgr., feinster 66 Sgr. bez.

Gerste schwacher Umsatz, pr. 74 Pfd. 43—54 Sgr., feinste Sorten über Notiz bez.

Hafer behauptet, pr. 50 Pfd. galiz. 34—37 Sgr., schles. 37—40 Sgr., feinste Sorten über Notiz bz.

Hülsenfrüchte wenig beachtet, Kocherbsen 60—68 Sgr., Futter-Erbsen 56—59 Sgr. pr. 90 Pfd. — Wicken gesucht, pr. 90 Pfd. 64—66 Sgr. — Bohnen gut preishaltend, pr. 90 Pfd. 68—75 Sgr. — Linsen kleine 70—84 Sgr. — Lupinen in Saat-Waare beachtet, pr. 90 Pfd. 52—60 Sgr. — Buchweizen mehr beachtet, pr. 70 Pfd. 52—56 Sgr. — Kukuruz (Mais) feste Haltung, 57—60 Sgr. pr. 100 Pfd. — Roher Hirse nom., 46—50 Sgr. pr. 84 Pfd.

Kleesaat, ohne Handel.

Oelsaaten ohne bemerkenswerthen Umsatz.

Schlaglein wenig umgesetzt, wir notiren 6—$6\frac{2}{3}$—$6\frac{11}{12}$ Thlr., feinste Sorten über Notiz bez. — Hanfsamen ohne Zufuhr, pr. 59 Pfd. 63—68 Sgr. — Rapskuchen 68—70 Sgr. pr. Ctr. Leinkuchen 86—88 Sgr. pr. Ctr.

Kartoffeln 22—27 Sgr. pr. Sack a 150 Pfd. Br. $1\frac{3}{4}$—$1\frac{1}{2}$ Sgr. pr. Metze.

Breslau, 12. Juni. [Fondsbörse.] Die Börse war heute in beruhigter Stimmung und erfuhren die Course der Oesterr. Papiere, namentlich Credit- und 1860er Loose, Coursbesserungen.

Officiell gekündigt: 200 Ctr. Rüböl.

Contractlich erklärt: 1000 Ctr. Hafer Nr. 751 und 752.

Richtumgetauscht wurde am 11. d. 1 Spiritusschein Nr. 755.

[Mehl.] Weizen-, feines 4—$4\frac{1}{4}$ Thlr., Roggen-, feines $3\frac{7}{12}$—$3\frac{11}{12}$ Thlr., Hausbacken- $3\frac{7}{12}$—$3\frac{3}{4}$ Thlr., Roggenfuttermehl 52—54 Sgr., Weizenschaalen 39 bis 42 Sgr.

Breslau, 12. Juni. [Amtlicher Producten-Börsenbericht.] Roggen (pr. 2000 Pfd.) matter, pr. Juni $50\frac{3}{4}$ Br., Juni-Juli 50 bez. u. Br., Juli-August 49—$49\frac{1}{4}$—49 bez., Septbr.-Octbr. $48\frac{1}{4}$—$\frac{5}{8}$ bez., Octbr.-Nov. $47\frac{7}{8}$ bez.

Weizen pr. Juni $61\frac{1}{2}$ Br.

Gerste pr. Juni $46\frac{1}{2}$ Br.

Hafer pr. Juni 50 Gd.

Rüböl still, loco $11\frac{1}{2}$ Br., pr. Juni $11\frac{5}{12}$ bez., Juni-Juli $11\frac{1}{2}$ Br., Sept.-Octbr. $11\frac{3}{8}$ bez., Octbr.-Nov. $11\frac{1}{2}$ Br., Nov.-Decbr. $11\frac{5}{8}$ Br.

Spiritus unverändert, loco $16\frac{5}{12}$ Br., **$16\frac{1}{4}$ Gd.**, pr. Juni und Juni-Juli $16\frac{1}{6}$ Br. u. Gd., Juli-August $16\frac{1}{3}$ bez. u. Br., $\frac{1}{4}$ Gd., August-September $16\frac{5}{12}$ Gd., Sept.-Oct. $16\frac{1}{12}$ Gd.

Zink fest.

Die Börsen-Commission.

Preise der Cerealien.

Festsetzungen der polizeilichen Commission.
Breslau, den 12. Juni 1869.

	feine	mittle	ordin. Waare.	
Weizen, weißer . .	75—78	74	67—71	Sgr. pr. Scheffel.
do. gelber . .	75—77	74	67—72	"
Roggen	64—65	63	61—62	"
Gerste	50—54	49	43—47	"
Hafer	39—40	38	35—37	"
Erbsen	65—68	61	55—58	"

Wasserstand.

Breslau, 12. Juni. Oberpegel: 13 F. 9 Z.
Unterpegel: — F. 5 Z.

Glogau, 11. Juni. Die hiesige Brücke passirten: Am 14. Juni: Franz Pampuch, Joh. Potzeppa von Berlin mit Gütern. Am 5. Juni: Eduard Gräber, Ernst Klein mit Gütern von Stettin; Carl Kronig mit Knochenschrot von Frankfurt; Carl Krause Gottl. Hampel, Frdr. Heinke und Fritz Brauer mit Gütern von Stettin. Am 7. Juni: Wilh. Stutius, Aug. Friebel mit Knochenschrot und Porzellan von Frankfurt; Frdr. Gregor, F. Liebig, Carl Titze mit Gütern von Magdeburg; Gottl. Rüßmann mit Gütern von Berlin. Am 8. Juni: Joseph Hildebrandt mit Dachpappe von Berlin. Am 9. Juni: Wilh. Grundmann, Franz Fiedler mit Gütern von Berlin. Am 10. Juni: Aug. Sprotte, David Frisch mit Gütern von Berlin und Krossen. Am 11. Juni: Christ. Wurche mit Gütern von Stettin, sämmtlich nach Breslau.

Geschäfts-Kalender.

Subhastationen.

14. Juni.

Kreisger. Görlitz, 11 Uhr: Haus Nr. 551c. das., Taxe: 8909 Thlr. — Kreisger.-Dep. Neurode, 11 Uhr: Grundstück Nr. 145 zu Ebersdorf, Taxe: 640 Thlr. — Kreisger. Reichenbach, 11 Uhr: Haus Nr. 265 das., Taxe: 2508 Thlr. — Kreisger. Poln.-Wartenberg, 11 Uhr: Grundstück Nr. 59 zu Honig, Taxe: 280 Thlr. — Kreisger. Ratibor, 11 Uhr: Hausbesitzung Nr. 8 zu Brunken, Taxe: 4412 Thlr.

16. Juni.

Stadtgericht Breslau, $11\frac{1}{2}$ Uhr: Grundstück Matthiasstraße 41, Taxe: 3766 Thlr.; $11\frac{3}{4}$ Uhr: Grundstück auf der Löschstraße Hyp.-Buch XI., Blatt 97, Taxe: 7395 Thlr. — Kreisgericht Waldenburg, 11 Uhr: Grundstück Nr. 72 zu Dittersbach, Taxe: 5490 Thlr. — Kreisger. Striegau, 12 Uhr: Haus Nr. 126 in Vorstadt Striegau, Taxe: 2720 Thlr.

17. Juni.

Kreisger. Habelschwerdt, 11 Uhr: Grundstück Nr. 25 zu Brand, Taxe: 783 Thlr. — Kreisgericht Waldenburg, 10 Uhr: Bauergut Nr. 30 zu Reußendorf Taxe: 4789 Thlr. (freiwill. Verkauf); $11\frac{1}{2}$ Uhr: Grundstück Nr. 164 zu Seitendorf, Taxe: 3334 Thlr.

Submissionen, Auctionen 2c.

14. Juni.

9 Uhr: Altbüßerstr. Nr. 61 hierselbst Auction von Möbeln, Kleidern, Betten, Hausgeräth. — 9 Uhr: Ring Nr. 30 hierselbst Auction von Möbeln und Teppichen. — 9 Uhr: im Gasthof zur goldenen Krone in Ohlau Termin zum Verkauf von Eichen-Nutzholz. — 10 Uhr: Junkernstr. 7 hierselbst Auction von Tafel-Service, Nippsachen von Porcellan 2c. — 10 Uhr: Im hiesigen Haupt-Steueramte Auction von eisernen Wagebalken, Wagschaalen, Zollgewichten und Magazin-Untensilien.— 11 Uhr: Im Baubureau der Betriebsinspection I. der oberschlesischen Eisenbahn hierselbst Submissions-Termin zur Lieferung von eichenen Schwellen. — 12 Uhr: Submissions-Termin zur Lieferung von Grubenstammholz für die cons. Glückhilfgrube zu Hermsdorf bei Waldenburg. — 12 Uhr: Submissions-Termin zur Verpachtung der Bahnhofsrestauration der Rechte-Oderuferbahn zu Beuthen. — 12 Uhr: Submissions-Termin zur Verdingung von Glaserarbeiten auf Bahnhof Brieg.

15. Juni.

9 Uhr: Im Stadtger.-Geb. hierselbst Auction von Möbeln, Betten, Kleidern Hausgeräth, Meerschaumpfeifen 2c. — 9 Uhr: Termin zur Verpachtung des Rathhauskellers in Striegau. — 10 Uhr: Im gerichtlichen Auctionslokale zu Wohlau Auction von Gold-, Silber- und Neusilbersachen.

17. Juni.

9 Uhr: Im Appell.-Ger.-Geb. hierselbst Auction von Möbeln, Betten, Kleidern 2c — 2 Uhr: In Katholisch-Hammer Termin zum Verkauf von Kiefern-, Eichen-, Buchen-Brennholz.

18. Juni.

11 Uhr: Im Central-Baubureau der Freiburger Eisenbahn hierselbst Submissions-Termin zur Lieferung von 8 Stück Drehscheiben. — 5 Uhr: Im Bureau VII des Magistrats hierselbst Submissions-Termin zur Lieferung von Bruchsteinen und Verdingung der Maurerarbeiten zum Bau des Matthiasmühl-Gerinnes.

General-Versammlungen.

14. Juni, 11 Uhr.	Trebnitz-Zdunyer Actien-Chaussee in Militsch.
14. " 12 "	Deutsche Lebensversich.-Gesellschaft in Lübeck.
14. " 3 "	Breslau-Schwoitsch-Groß-Nädlitzer Chausseebau-Actien-Gesellschaft im Hotel de Silesie hierselbst.
15. " 3 "	Adler, Feuerversich.-Actien-Gesellsch. für Deutschland in Berlin.
16. " 11 "	Warschau-Wiener Eisenbahn in Warschau.
17. " 11 "	Warschau-Bromberger Eisenbahn in Warschau.
19. " 10 "	Friedrich-Wilhelm, Preuß. Lebens- und Garantie-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin.
19. " 11 "	Preuß. Hypotheken-Credit- u. Bank-Anstalt, Commandit-Gesellsch. auf Actien „Hermann Henckel" in Berlin.
19. " 1 "	Preuß. Hypotheken-Actienbank in Berlin.

Dividenden pro 1868.

Maschinenbau-Actien-Gesellschaft „Vulkan" in Stettin, $12\frac{4}{5}$ Thlr. pro Stammactie und 16 Thlr. pro Prioritäts-Actie, zahlbar vom 1. bis 3. Juli cr.

Disconto-Gesellschaft in Berlin, 10 Thlr. pro Stück, zahlbar vom 1. Juli ab, in Breslau bei dem Schles. Bankverein und bei den Herren Eichborn u. Co.

Concurse.

14. Juni.

Stadtg. Breslau, $11\frac{1}{2}$ Uhr: Prüfungs-Termin im Concurse des Kaufm. Friedrich Otto Treuer. — Kreisg. Waldenburg: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. des Leinwandhändler Adolph Vogel in Seitendorf. — Kreisg. Rothenburg 10 Uhr: Accordverhandlung im Conc. der Handelsfrau Thekla Kronberg, geb. Schöbel, in Muskau. — Kreisg. Lauban, 10 Uhr: Prüfungs-Termin und Verwalterwahl im Conc. der Kauffrau Rosalie Hensel, geb. Ludwig, in Firma Arnold Hensels Wittwe. — Kreisg. Glogau: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. der Handlung Moritz Bredig. — Stadtg. Berlin: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. des Restaurateur Joh. Friedrich Benjamin Streich; 10 Uhr: Prüfungs-Termin und Verwalterwahl im Conc. des Kaufm. Adolph Oestreich; 11 Uhr: Verwalterwahl im Conc. des Kaufm. Hermann Jacoby, und Prüfungs-Termin im Conc. des Kaufm. Adolph Pietsch; 12 Uhr: Prüfungs-Termin im Conc. über den Nachlaß des Kaufm. Theodor Giese.

15. Juni.

Kreisg. Grünberg: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. des Kaufmann Reinhard Sucker. — Stadtger. Berlin, 11 Uhr: Prüfungs-Termin im Conc. des Kaufm. J. J. Scheel. — Kreisg. Posen: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. des Kaufm. Moritz Flatow; 11 Uhr: Prüfungs-Termin im Concurse des Kaufm. Charles Kaul.

16. Juni.

Stadtg. Breslau, $11\frac{1}{2}$ Uhr: Verwalterwahl im Conc. über den Nachlaß des Ober-Postsecretär Johann Friedrich Herrmann Jauck. — Kreisg. Waldenburg, 11 Uhr: Accordverhandlung im Conc. des Leinwandhändler August Hoffmann in Seitendorf. — Stadtg. Berlin, 10 Uhr: Prüfungstermin und Verwalterwahl im Conc. des Kaufm. Magnus Cohn.

18. Juni.

Stadtg. Berlin, 11 Uhr: Verwalterwahl im Conc. des Kaufm. Ludwig Ferdinand Günther, und Accordverhandlung im Conc. des Kaufm. Franz Joseph. — Kreisg. Kempen: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. des Handelsm. Abraham Löbel Friedenthal. — Kreisg. Pleschen, 10 Uhr: Prüfungstermin und Verwalterwahl im Conc. des Kaufm. A. Michaelsohn.

19. Juni.

Stadtg. Breslau: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. des Theater-Directors Francois Rappo. — Stadtg. Berlin, 10 Uhr: Prüfungstermin und Verwalterwahl im Conc. des Stadtger.-Secretairs a. D. Carl Friedrich Albert Rogan; 11 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Gas- und Wasserleitungsanlagen-Fabrikanten Julius Liebscher.

20. Juni.

Kreisg. Posen: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. des Drechslermeisters Leon Dattelbaum.

Neueste Nachrichten. (W. T.-B.)

Paris, 11. Juni, Abends. Der Kaiser und die Kaiserin fuhren heute Nachmittag gegen 4 Uhr im offenen Wagen und ohne Escorte über die Boulevards und wurden überall mit lebhaftem Zuruf begrüßt.

Paris, 12. Juni, Abends. Gestern gegen zehn Uhr Abends fanden wiederum Zusammenrottungen auf den Boulevards des Italiens, Montmartre, de la Bonne Nouvelle und den Grenzstraßen statt. Die öffentliche Macht ging energisch vor; Cavallerie-Chargen haben in dem ganzen Quartier Montmartre, in der Rue Vivienne und auf dem Börsenplatz alles gesäubert. Um $11\frac{1}{2}$ Uhr war die Ordnung hergestellt und die Circulation freigegeben. Um 1 Uhr zogen die Truppen ab. Etwa 200 Verhaftungen fanden statt. Die Bevölkerung verhielt sich vortrefflich und unterstützte wirksam die Polizei. Die Cavallerie (12 Escadrons) wurde vielfach acclamirt. Die Cavallerie patrouillirte auf den äußeren Boulevards und in den Vorstädten Villette, Menilmontant und Belleville. Sie fanden nirgends Widerstand. Die Quartiers Bastille und Temple verblieben ganz ruhig.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 12. Juni. (Schluß-Course.) Ang. 3 Uhr.

		Cours vom 11. Juni.
Weizen. Still.		
pr. Juni-Juli	$62\frac{3}{4}$	$62\frac{1}{2}$
Sept-Octbr.	64	64
Roggen. Befestigend.		
pr. Juni	$55\frac{3}{8}$	$54\frac{1}{2}$
Juli-August	$53\frac{1}{2}$	$52\frac{3}{4}$
Sept.-Octbr.	$52\frac{1}{2}$	52
Rüböl. Still.		
pr. Juni	—	—
Septbr.-Octbr. . .	$11\frac{17}{24}$	$11\frac{2}{3}$
Spiritus. Befestigend.		
pr. Juni	$17\frac{1}{6}$	17
JuliAugust	$17\frac{3}{8}$	$17\frac{1}{4}$
Sept.-Octbr.	17	17
Fonds und Actien. Steigend.		
Freiburger	$109\frac{3}{4}$	$109\frac{3}{4}$
Wilhelmsbahn	$104\frac{3}{4}$	$104\frac{3}{8}$
Oberschles. Lit. A. . . .	$174\frac{1}{2}$	$174\frac{1}{4}$
Rechte Oderufer-Bahn . .	$85\frac{1}{2}$	$85\frac{1}{3}$
Warschau-Wiener	$57\frac{1}{2}$	58
Oesterr. Credit	132	$129\frac{1}{2}$
Oesterr. 1860er Loose . .	$84\frac{1}{2}$	$83\frac{3}{4}$
Italiener	$55\frac{7}{8}$	$55\frac{1}{2}$
Poln. Liquid.-Pfandbr. . .	$57\frac{1}{8}$	$57\frac{1}{2}$
Lombarden	$137\frac{3}{4}$	135
Amerikaner	$86\frac{7}{8}$	$86\frac{3}{4}$
Türken	$42\frac{3}{4}$	$42\frac{1}{2}$

Stettin, 12. Juni.

		Cours v. 11. Juni
Weizen. Fest.		
pr. Juni-Juli	$68\frac{1}{2}$	$68\frac{1}{2}$
Juli-August	$69\frac{1}{2}$	$69\frac{1}{2}$
Sept.-Octbr.	$68\frac{1}{2}$	$68\frac{1}{2}$
Roggen. Fest.		
pr. Juni	56	$55\frac{3}{4}$
Juni-Juli	55	$54\frac{7}{8}$
Juli-August	53	53
Herbst	$51\frac{3}{4}$	$51\frac{1}{2}$
Rüböl. Matt.		
pr. Juni	$11\frac{1}{4}$	$11\frac{1}{4}$
Herbst	$11\frac{1}{3}$	$11\frac{3}{8}$
Spiritus. Leblos.		
pr. Juni	$16\frac{5}{6}$	$16\frac{5}{6}$
Juni-Juli	$16\frac{5}{6}$	$16\frac{5}{6}$
Juli-August	17	$16\frac{23}{24}$

Wien, 11. Juni, Abends. Schluß besser. — [Abendbörse.] Credit-Actien 298, 20, Staatsbahn 369, 50, 1860er Loose 102, 20, 1864er Loose 123, 00, Bank-Actien —, —, Silberrente —, —, Nordbahn —, Galizier 233, 25, Lombarden 247, 00, Napoleonsd'or 9, $96\frac{1}{2}$, Anglo-Austrian 334, 00, Franco-Austrian 121, 50, Ungar. Credit-Actien —, —.

Wien, 12 Juni. (Vorbörse.) Hausse.

		Cours vom 11. Juni.
1860er Loose	102, 70	102, 50
1864er Loose	124, 50	123, 70
Credit-Actien	303, 20	300, 70
St.-Eisenb.-Act.-Cert. . .	371, 50	370, —
Lombardische Eisenbahn . .	250, 40	248, 20
Napoleonsd'or	9, 91	9, $93\frac{1}{2}$

Bremen, 11. Juni. Petroleum, Standard white, weichend.

London, 11 Juni, Nachm 4 Uhr. Flau.

		Cours v. 10.
Consols	$92\frac{9}{16}$	$92\frac{9}{16}$
1.proc. Spanier	$29\frac{1}{8}$	$29\frac{1}{4}$
Ital. 5proc. Rente	$56\frac{1}{8}$	$56\frac{1}{4}$
Lombarden	$19\frac{3}{4}$	$19\frac{15}{16}$
Mexicaner	$12\frac{1}{2}$	13
5proc. Russen de 1822 . . .	86	$85\frac{3}{4}$
5proc. Russen de 1862 . . .	$84\frac{3}{4}$	$84\frac{3}{4}$
Silber	$60\frac{3}{16}$	$60\frac{1}{8}$
Türkische Anleihe de 1865 . .	$43\frac{9}{16}$	$43\frac{15}{16}$
8procent. rum. Anleihe . . .	91	91
6% Verein. St.-Anleihe pr. 1882 .	$79\frac{3}{4}$	80

Wechselnotirungen: Berlin 6, $28\frac{3}{4}$. Hamburg 3 Monat 13 Mk. 12 Sch. Frankfurt $121\frac{3}{4}$. Wien 12 Fl. 70 Kr. Petersburg 30.

Antwerpen, 11. Juni, Nachmitt. 2 Uhr 30 M. Petroleum-Markt. [Schlußbericht.] Raffinirtes,

Type weiß, loco 47, ℘r September 50, ℘r Septbr.-Decbr. $51\frac{1}{2}$, ℘r Oct.-Decbr. 52. Flau.

Liverpool, 11. Juni, Mitt. Baumwolle: 10,000 Ballen Umsatz. Fest. — Middling Orleans 12, middling Amerikanische $11\frac{3}{4}$, fair Dhollerah 10, middling fair Dhollerah $9\frac{5}{8}$, good middling Dhollerah $9\frac{1}{8}$, fair Bengal $8\frac{1}{4}$, New fair Domra $10\frac{1}{8}$, Pernam $12\frac{1}{8}$, Smyrna $10\frac{1}{4}$, Egyptische $12\frac{3}{4}$, Dhollerah, Schiff genannt —.

Liverpool, 11. Juni, Nachmitt. [Schlußbericht.] Baumwolle: 10,000 Ball. Umsatz, davon für Speculation und Export 3000 Ballen. Ruhig.

Petersburg, 11. Juni, Nachm. 5 Uhr. (Schluß-Course.)

		Cours v. 8.
Wechsel auf London 3 M.	$30\frac{5}{8}$—$30\frac{7}{16}$.	$30\frac{5}{8}$.
dto. auf Hamburg 3 M. . . .	$27\frac{3}{4}$.	$27\frac{5}{8}$.
dto. auf Amsterdam 3 M. . .	154.	$153\frac{3}{4}$.
dto. auf Paris 3 M. . . .	322—320.	$321\frac{1}{2}$.
dto. auf Berlin	—.	—.
1864er Prämien-Anleihe	$171\frac{1}{2}$.	$171\frac{1}{4}$.
1866er Prämien-Anleihe	$169\frac{1}{2}$.	$169\frac{1}{2}$.
Imperals	—.	—.
Große Russische Eisenbahn . . .	$141\frac{1}{4}$.	$141\frac{1}{2}$.

Newyork, 11. Juni, Abends 6 Uhr. (Schluß-Course.)

		Cours vom 10.
Wechsel auf London in Gold .	$109\frac{1}{2}$.	$109\frac{3}{8}$.
Gold-Agio	$39\frac{5}{8}$.	$39\frac{1}{4}$.
1882er Bonds	$122\frac{1}{8}$.	$122\frac{3}{8}$.
1885er Bonds	$118\frac{1}{4}$.	$118\frac{1}{2}$.
1904er Bonds	$108\frac{1}{4}$.	$108\frac{1}{2}$.
Illinois	143.	143.
Eriebahn	$29\frac{7}{8}$.	$29\frac{7}{8}$.
Baumwolle	$31\frac{1}{2}$.	$31\frac{1}{4}$.
Mehl	6,10.	6,10.
Petroleum (Philadelphia) . . .	$30\frac{1}{2}$.	31.
do. (Newyork)	$30\frac{1}{2}$.	31.
Havanna-Zucker	$12\frac{3}{4}$.	$12\frac{3}{4}$.
Schlesisches Zink	$6\frac{1}{8}$.	$6\frac{1}{8}$.
Wechsel	—.	—.

Rechnen,
kaufm. Arithmetik mit allen Vortheilen.

Der neue Cursus beginnt am

15. Juni.

Unterricht **Morgens** von 6—7 Uhr. Honorar 4 Thlr. Anmeldungen **täglich** Nachmittag von 1—3 Uhr.

Oscar Silberstein,
Schweidn. Stadtgraben 8.

1 junger Mann

der doppelt italienischen Buchführung, sowie aller übrigen Comptoir-Wissenschaften mächtig, seit $4\frac{1}{2}$ Jahren in einem der bedeutendsten Handlungshäuser thätig, sucht anderweitiges Engagement. Gefl. Off. unter Chiffre A. Z. 100 beliebe man an das 477

Stangen'sche Annoncen-Bureau,
Carlsstraße 28 gelangen zu lassen.

Ein Obersecundaner

sucht in einem größeren Getreide-Geschäft eine Stellung als **Lehrling** zum sofortigen Antritt. Gefl. Offerten unter G. S. 20 poste restante Breslau. 476

Berlin, 11. Juni. Prämien-Schlüsse.

Vorprämien.	Ult	Ult. Juli.
Bergisch-Märkische . .	$130\frac{1}{2}/\frac{1}{2}$ bz	$131/1\frac{1}{2}$ B
Berlin-Görlitzer . . .	$78\frac{1}{2}/\frac{1}{2}$ bz	$79/1\frac{1}{2}$ B
Cöln-Mindener	$117\frac{1}{2}/1\frac{1}{2}$ bz	$118\frac{1}{4}/1\frac{1}{4}$ bz B
Cosel-Oderberger . . .	106/1 B.	$106\frac{1}{4}/1\frac{1}{4}$ bz.
Mainz-Ludwigshafener .	$134\frac{3}{4}/\frac{3}{4}$ bz	$135/1\frac{1}{2}$ bz
Oberschlesische . . .	$176/1\frac{1}{2}$ bz	177/2 bz.
Rheinische	$113\frac{1}{2}/\frac{1}{2}$ bz.	— —
Rumänische Eisenb.-Obl.	— —	— —
Disconto-Comandit . .	— —	— —
Oesterr. Credit-Actien .	$132/2\frac{1}{2}$ bz	134/4 bz
Lombarden	138/3 bz	$140\frac{1}{2}/3\frac{1}{2}$ bz
Franzosen	$207/3\frac{1}{2}$ bz	208/4 bz.
Oesterr. 1860er Loose .	$84\frac{1}{2}/1\frac{1}{2}$ bz	$85\frac{1}{2}/2$ bz.
Italiener	$55\frac{3}{4}/1$ bz	$56\frac{1}{4}/1\frac{1}{4}$ bz
Ital. Tabak-Obl. . . .	— —	— —
Amerikaner	$87/\frac{3}{4}$ bz	$87\frac{1}{4}/1$ bz.
Böhmische Westbahn .	— —	— —
Rückprämien.		
Bergisch-Märkische . .	— —	— —
Cöln-Mindener	— —	— —
Oberschlesische . . .	— —	— —
Rheinische	— —	$112\frac{1}{2}/1\frac{1}{2}$ bz
Lombarden	— —	— —

Rechte-Oder-Ufer-Eisenbahn.

Die diesjährige ordentliche General-Versammlung findet hierselbst

am Mittwoch, den 30. Juni c., Nachm. 3 Uhr

im großen Saale des **Café restaurant**, Carlsstraße Nr. 37, statt, wozu die Herren Actionaire und Actienzeichner unter Hinweis auf die Gesellschafts-Statuten, insbesondere die §§ 26, 27, 31, 32 und 57 hierdurch ergebenst eingeladen werden.

Zur Theilnahme an dieser General-Versammlung sind nur diejenigen Actionaire berechtigt, welche spätestens dreimal vierundzwanzig Stunden vor derselben, also bis zum 27. Juni, Nachmittags 3 Uhr, ihre Actien oder die auf ihren Namen lautenden oder ihnen cedirten Quittungsbogen resp. Anerkenntnißscheine

a. entweder bei einer unserer Gesellschafts-Kassen, insbesondere bei der Haupt-Kasse der Gesellschaft in **Breslau**, Gartenstraße Nr. 22a,

b. oder bei der Preußischen Hypotheken-Credit- und Bank-Anstalt, Commandit-Gesellschaft auf Actien: **„Hermann Henckel"** zu **Berlin**, Wilhelmstraße Nr. 62,

deponiren.

Die Stelle der wirklichen Deposition vertreten auch amtliche Bescheinigungen von Staats- und Communal-Behörden und Kassen über die bei denselben als Depositum befindlichen Quittungsbogen oder Actien.

Bei der Deponirung der Actien (oder deren Bescheinigung) muß jeder Actionair ein mit seinem Namen versehenes Verzeichniß der Nummern seiner Actien resp. Quittungsbogen und Anerkenntnißscheine in geordneter Reihenfolge, und zwar in doppeltem Exemplar, übergeben. Das eine Exemplar geht Behufs der Controle zu den Acten der Gesellschaft, das andere wird von der Gesellschafts-Kasse oder dem mit der Deponirung betrauten Bankhause mit dem Vermerk der erfolgten Deposition und der daraus resultirenden Stimmenzahl dem Deponenten zurückgegeben und dient dasselbe als Einlaßkarte zur General-Versammlung, auf Grund deren dem Inhaber die entsprechende Anzahl von Stimmzetteln verabfolgt wird.

Auch erfolgt gegen Rückgabe dieses Duplicat-Verzeichnisses die Aushändigung der deponirten Actien, Quittungsbogen und Anerkenntnißscheine.

Die Jahres-Berichte werden in den der General-Versammlung vorhergehenden drei Tagen in unserer Hauptkasse, **Gartenstraße Nr. 22a** und in unserer Kanzlei, **Gartenstraße Nr. 22c** ausgegeben.

Breslau, den 2. Juni 1869. 453

Der Vorsitzende des Verwaltungsraths der Rechte-Oder-Ufer-Eisenbahn-Gesellschaft.

Graf zu Stolberg.

Norddeutscher Lloyd.

Zwei Mal wöchentliche Postdampfschifffahrt von Bremen nach New-York und Baltimore.

D. **Berlin**	Mittwoch,	16. Juni	nach	Baltimore	via	Southampton
D. **Deutschland**	Sonnabend,	19. Juni	nach	New-York	„	Southampton
D. **Hansa**	Mittwoch,	23. Juni	nach	New-York	„	Havre
D. **Rhein**	Sonnabend,	26. Juni	nach	New-York	„	Southampton
D. **Leipzig**	Mittwoch,	30. Juni	nach	Baltimore	„	Southampton
D. **Weser**	Sonnabend,	3. Juli	nach	New-York	„	Southampton
D. **Amerika**	Mittwoch,	7. Juli	nach	New-York	„	Havre
D. **Donau**	Sonnabend,	10. Juli	nach	New-York	„	Southampton

und ferner jeden Mittwoch und Sonnabend.

Passage-Preise nach New-York: Erste Cajüte **165** Thaler, zweite Cajüte **100** Thaler, Zwischendeck **55** Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte **135** Thaler, Zwischendeck **55** Thaler Preuß. Courant.
Fracht £ 2. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maaße. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.
Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in **Bremen** und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

(775) **Crüsemann,** Director. **H. Peters,** zweiter Director.

Nähere Auskunft ertheilt und bündige Schiffs-Contracte schließt ab, der von der königl. Regierung concessionirte General-Agent **Leopold Goldenring,** in **Posen.**

Breslauer Börse vom 12. Juni 1869.

Inländische Fonds- und Eisenbahn-Prioritäten.

Preuss. Anl. v. 1859	5	$102\frac{1}{4}$ B.
do. do.	$4\frac{1}{2}$	93 G
do. do.	4	—
Staats-Schuldsch. . .	$3\frac{1}{2}$	$82\frac{1}{4}$ B.
Prämien-Anl. 1855	$3\frac{1}{2}$	$123\frac{3}{4}$ B.
Bresl. Stadt-Oblig. .	4	—
do. do.	$4\frac{1}{2}$	$93\frac{3}{4}$ B.
Pos. Pfandbr. alte	4	—
do. do. neue	4	$83\frac{1}{4}$ bz.
Schl. Pfdbr. à 1000 Th.	$3\frac{1}{2}$	$78\frac{1}{3}$ bz.
do. Pfandbr. Lt. A.	4	89 G.
do. Rust.-Pfandbr.	4	—
do. Pfandbr. Lt. C.	4	$89\frac{7}{8}$ B.
do. do. Lit. C.	$4\frac{1}{2}$	$95\frac{1}{4}$ B
do. do. Lt. B.	4	—
Schles. Rentenbriefe	4	$88\frac{5}{8}$ bz.
Posener do.	4	86 B.
Bresl.-Schw.-Fr. Pr.	4	$81\frac{3}{8}$ B
do. do	$4\frac{1}{2}$	88 B.
do. do. G. .	$4\frac{1}{2}$	$87\frac{3}{4}$ B.
Oberschl. Priorität	$3\frac{1}{2}$	$73\frac{7}{8}$ B.
do. do. .	4	$81\frac{3}{4}$ B.
do. Lit. F. .	$4\frac{1}{2}$	$89\frac{1}{2}$ B
do. Lit. G. .	$4\frac{1}{2}$	88 B.

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Bresl.-Schw.-Freib.	4	$109\frac{7}{8}$ B
do. do. .		—
Oberschl. Lt. A. u. C.	$3\frac{1}{2}$	174 B
do. Lit. B.	$3\frac{1}{2}$	—
Rechte Oder-Ufer-B.	5	$85\frac{7}{8}$ bz
R. Oderufer-B. St.-Pr.		95 B
Cosel-Oderb.-Wilhb.	4	$104\frac{3}{4}$—$105\frac{1}{4}$ bz u B
do. do. St.-Prior.	5	—
do. do. do.	4	—
Warschau-Wien . .	5	$57\frac{1}{2}$ bz.

Ausländische Fonds.

Amerikaner	6	$86\frac{5}{8}$ G
Italienische Anleihe	5	$55\frac{3}{4}$ G
Poln. Pfandbriefe .	4	—
Poln. Liquid.-Sch. .	4	$57\frac{1}{2}$ B
Krakau Oberschl Obl.	4	—
Oest. Nat.-Anleihe .	5	—
Silber-Rente		—
Oesterr. Loose 1860	5	$84\frac{1}{8}$ G

Gold und Papier-Geld.

Ducaten	—	96 G.
Louisd'or	—	112 B.
Russ. Bank-Billets .	—	$78\frac{3}{8}$—$\frac{1}{2}$ bz.
Oesterr. Währung .	—	$82\frac{1}{2}$—$\frac{7}{12}$ bz.

Diverse Actien.

Breslauer Gas-Act.	5	—
Minerva	5	43 B
Schles. Feuer-Vers.	4	—
Schl. Zinkh.-Actien		—
do. do. St.-Pr.	$4\frac{1}{2}$	—
Schlesische Bank .	4	$117\frac{7}{8}$ bz
Oesterr. Credit- . .	5	$130\frac{1}{4}$ G

Wechsel-Course.

Amsterdam . .	k. S.	142 bz
do. . .	2 M.	$141\frac{3}{8}$ G
Hamburg . . .	k. S.	$151\frac{3}{4}$ bz. u B.
do. . . .	2 M.	$150\frac{3}{4}$ bz.
London	k. S.	—
do.	3 M.	$6.24\frac{1}{8}$ bz.
Paris	2 M.	$81\frac{1}{4}$ bz.
Wien ö. W. .	k. S.	$82\frac{1}{4}$ G.
do. . . .	2 M.	$81\frac{3}{4}$ B.
Warschau 90 S R	8 T.	—

Verantwortlicher Redacteur und Herausgeber Oscar Freund in Breslau. Im Selbstverlage des Herausgebers. Druck von Leopold Freund in Breslau.